

Pressefreiheit

Pressefreiheit bezeichnet das Recht von Rundfunk, Presse und anderen Medien wie Online-Medien auf freie Ausübung ihrer Tätigkeit, vor allem das unzensurierte Veröffentlichung von Informationen und Meinungen.

In **Deutschland** ist die Pressefreiheit gemeinsam mit der **Meinungsfreiheit**, der **Rundfunkfreiheit** und der **Informationsfreiheit** durch Artikel 5 Absatz 1 des **Grundgesetzes** vorgegeben. Die **Schweizer Bundesverfassung** spricht von **Medienfreiheit** anstelle von Pressefreiheit. Details regelt das **Medienrecht**, speziell das **Presserecht**.

Rechtslage in Deutschland

In Deutschland ist die Pressefreiheit im **Grundgesetz** in **Art. 5** Abs. 1 verankert:

"Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt."

Der Begriff der **Presse** umfasst dabei alle Druckerzeugnisse und auch den **Rundfunk** (Hörfunk, Fernsehen), die sich zur Verbreitung eignen, unabhängig von Auflage, Einschaltquoten oder Umfang. Geschützt ist der gesamte Vorgang von Produktion und Verbreitung (vgl. **Pressegrosso-Urteil**), sowie auch das Presseerzeugnis selbst (siehe **Spiegel-Urteil**). Die Pressefreiheit bedeutet deshalb auch, dass Ausrichtung, Inhalt und Form des Presseerzeugnisses frei bestimmt werden können; zugleich dass Informanten geschützt werden und das Redaktionsgeheimnis gewahrt bleibt. Die Pressefreiheit unterscheidet auch nicht zwischen seriöser Presse und Boulevardmedien (siehe **Lebach-Urteil**). Das inhaltliche Niveau kann in der Abwägung mit anderen Rechtsgütern eine Rolle spielen, wo lediglich der oberflächlichen Unterhaltung dienende Presseerzeugnisse unter Umständen weniger ins Gewicht fallen als ernsthafte Erörterungen mit Relevanz für die öffentliche Auseinandersetzung (vgl. **Zulässigkeit von Äußerungen in der Berichterstattung** und **Journalistische Sorgfaltspflicht**).

Anders als die **Meinungsfreiheit** umfasst die Pressefreiheit nicht den Schutz von Meinungsäußerungen an sich. Neben der abwehrrechtlichen Dimension bedeutet die Pressefreiheit auch eine **Institutsgarantie** für eine freie Presse, deren Rahmenbedingungen der Staat zum Beispiel durch Konzentrationskontrolle sichern muss (vgl. **Spiegel-Urteil**, **Blinkfuer-Entscheidung**).

Die Pressefreiheit konkretisiert sich zum Beispiel in einem eigenen **Zeugnisverweigerungsrecht** (§ 53 StPO, § 383 ZPO) für **Journalisten**, die auch nur unter erschwerten Bedingungen abgehört werden dürfen. Auch ist der Zugang zum **Beruf** des Journalisten nicht staatlich reglementiert - private **Journalistenschulen** bilden in eigener Regie und ohne staatlichen Einfluss Journalisten aus. Ein **Pressestatus** ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft.